

# Open Educational Resources Policy

## HAUP Wien



### Rektoratsbeschluss vom 3.6.2022

Inhaltlich hochwertige Open Educational Resources (OER zu deutsch: „freie Bildungsressourcen“) können einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssteigerung von Studium, Lehre und Beratung leisten. Studierende und Lehrende erhalten uneingeschränkten Zugriff auf frei verfügbare Lehr-/Lernmaterialien, die sie unter rechtlich eindeutigen Bedingungen nutzen können. Damit kommt es zu einer Erweiterung des Pools an Bildungsressourcen, zu der Lehrende auch aktiv beitragen können, indem sie selbst Open Educational Resources erstellen.

### Diese Policy

- beschreibt die Position der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien im Bereich Open Educational Resources,
- stellt eine Anleitung für das Erstellen von Open Educational Resources zur Verfügung und
- verweist auf konkrete Unterstützungsangebote für Nutzer/innen und Ersteller/innen von OER.

Open Educational Resources sind Lehr-/Lernmaterialien, die mit Hilfe entsprechender Lizenzen frei zugänglich gemacht werden. Abhängig von der verwendeten Lizenz können OER vervielfältigt, verwendet, modifiziert, miteinander kombiniert und verteilt werden, ohne dass bei den Erstellerinnen und Erstellern die Erlaubnis dazu eingeholt werden muss.

OER können in unterschiedlichsten Formen auftreten und sind nicht auf digitale Formate eingeschränkt. Mögliche Ausprägungen sind z. B. Bilder, Texte, Präsentationen, Arbeitsblätter, Testaufgaben, Skripten, Bücher, Videos, Musik oder ganze Online-Kurse.

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik versteht Open Educational Resources als einen wichtigen Bestandteil der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre.

### Open Educational Resources

- ermöglichen den freien Zugang zu Bildung,
- fördern die Verwendung und den Austausch von Lehr-/Lernmaterialien,
- erweitern die didaktischen Möglichkeiten,
- unterstützen den Kompetenzaufbau (bei Lehrenden und Studierenden),
- erhöhen die Sichtbarkeit der Lehrleistung und
- erlauben eine urheberrechtlich eindeutige (Nach-)Nutzung.

## **Die Position der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien zu Open Educational Resources:**

1. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien empfiehlt ihren Bediensteten und Studierenden, OERs zu nutzen, zu erstellen und zu veröffentlichen unter der Prämisse, dass die freien Bildungsmaterialien für die akademische Lehre relevant sind und den wissenschaftlichen Standards entsprechen.
2. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien unterstützt ihre Bediensteten und Studierenden bei der Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs in Form von Beratungsleistungen, Qualifizierungsmaßnahmen und der Bereitstellung von Informationsmaterial.
3. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien unterstützt ihre Schulen und Beratungseinrichtungen bei der Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs in Form von Beratungsleistungen, Qualifizierungsmaßnahmen, der Bereitstellung von Informationsmaterial und bei der Nutzung eines gemeinsamen OER-Repositoriums.
4. Bei der Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs werden eigenverantwortlich die gesetzlichen Rahmenbedingungen beachtet und die mit den jeweiligen Lizenzen verbundenen Nutzungsbedingungen eingehalten.
5. Die Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs erfolgen stets unter Wahrung der Reputation und unter Achtung der Werte der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien.
6. Bediensteten der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien ist die Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OERs grundsätzlich erlaubt. In gut begründeten Fällen können Institutsleiter/innen bzw. Leiter/innen von Organisationseinheiten die Nutzung, Erstellung und Publikation von OERs einschränken.
7. Wenn OERs nicht mit dieser Policy oder mit anderen Richtlinien der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien vereinbar sind, behält sich die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien das Recht vor, OERs zu löschen bzw. deren Löschung von externen Repositorien zu verlangen.

## **Anleitung für das Erstellen von Open Educational Resources**

1. Bediensteten und Studierenden wird empfohlen, erstellte OERs mit Hilfe einer Creative- Commons-Lizenz zu lizenzieren, wobei vorzugsweise die Lizenzen „CC BY“ und „CC BY-SA“ verwendet werden sollen. Andere Lizenzen sollten nur dann zum Einsatz kommen, wenn das durch die Einbeziehung entsprechend lizenzierter Materialien Dritter notwendig wird.
2. Die Lizenzierung von OERs soll unter Angabe folgender Komponenten erfolgen: Nennung der Lizenz inkl. Version und Nennung der Urheberschaft. Beispiel: CC BY 3.0 Urheber/in.
3. Andere digitale OERs sollen – bis die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik über ein eigenes OER-Repositorium verfügt – von Bediensteten oder Studierenden in geeigneten, von Dritten betriebenen Repositorien und/oder auf öffentlich zugänglichen Webseiten publiziert werden.

4. Es wird empfohlen, den OERs bei der Publikation nach Möglichkeit Metadaten hinzuzufügen.
5. Den Erstellerinnen und Erstellern von OERs wird empfohlen, möglichst viele Daten über die Verwendung ihrer OERs zu sammeln.

#### **Unterstützungsangebote für Nutzer/innen und Ersteller/innen**

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien bietet Bediensteten und Studierenden und auch den agrarischen Schulen und Beratungseinrichtungen, die OER nutzen, erstellen und/ oder publizieren möchten, folgende Unterstützungsangebote:

- Weiterbildungen, die im Rahmen der Hochschuldidaktik angeboten werden.
- Fortbildungsangebote zur Erstellung von OER im Rahmen der Fort- und Weiterbildung.
- Individuelle Beratungen, die vom Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning/E-Didaktik bei Bedarf koordiniert werden.

Diese Open-Educational-Resources-Policy basiert auf dem Konzept „OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen“ (<https://fnma.at/content/download/991/3560>) der Arbeitsgruppe „Open Educational Resources“ des Vereins Forum Neue Medien in der Lehre Austria.



Rektor HR Ing. Mag. Dr. Thomas Haase  
Wien, am 3.6.2022



4.0 International – HAUP Wien, 2022